



Platz für Träume

Renault zeigt uns mit dem Renault Scenic Vision, wo die Reise hingehet und stellt ein futuristisches Konzeptfahrzeug auf die Räder, das zum Teil bald in Serie geht.

Wenn auf der Einladung Paris steht und in der E-Mail vehement auf Diskretion hingewiesen wird, kann es sich nur um eine spannende Neuigkeit handeln. Genau eine solche stellte uns Renault im Mai vor. Der Renault Scenic Vision ist mehr als nur ein Konzeptfahrzeug, denn mit dem Prototyp zeigen uns die Franzosen worauf sie den Fokus legen wollen. Genau genommen zeigt der Scenic Vision drei Etappen in einem. Das Exterieur ist schon seriennah und wird 2024 im neuen Scenic auf die Straße kommen. Das ist gut so, denn das kantige Design und detaillierte Lichtelemente sorgen für einen bulligen Auftritt, obwohl die Außenabmessungen kompakt bleiben. Trotz der übersichtlichen Ausmaße besticht das Konzeptfahrzeug mit geräumigen Platzver-

hältnissen im Innenraum. Das hypermoderne Interieur ist zwar noch Zukunftsmusik und wird in absehbarer Zeit nicht in Serie gehen, doch die intuitive Bedienung und das variable Head-Up Display sorgen für verbesserte Übersicht und erhöhte Sicherheit.

Das dritte Element des Konzeptfahrzeugs ist ein einzigartiger Wasserstoff-Hybridantrieb, der beide Technologien bestmöglich verbinden soll. Hierbei fungiert die Brennstoffzelle als Range-extender, um die 40 kWh große Batterie während der Fahrt zu laden. Insgesamt soll damit eine Reichweite von 600 Kilometern möglich sein und aufgrund des kleinen Akkus werden Rohstoffe und Gewicht gespart. Auch wenn Exterieur, Innenraum und Antrieb spannend sind,

steht der Scenic Vision im Zeichen der Nachhaltigkeit. Das Konzeptfahrzeug besteht zu 70 Prozent aus recycelten Materialien und ist selbst zu 95 Prozent wiederverwertbar. In Serienfahrzeugen ist ein derart hoher Anteil an recyceltem Material schwer zu realisieren, doch bei diesem Konzeptfahrzeug geht Renault all-in. Neben Sitzen aus ungefärbtem Material, ist es vor allem der Fahrzeugboden, der die Blicke auf sich zieht. Geschredderte Milchflaschen und Plastikrohre bilden den sichtbaren Boden des Fahrzeugs in Form einer gepressten Platte und verdeutlichen die geplante Nachhaltigkeit der Renault Group. Auch wenn das Interieur und der Antrieb noch auf sich warten lassen, freuen wir uns auf den neuen Scenic, der 2024 als Elektroauto kommen soll. ■

